

## Zur Kollnburger Dorfprämierung 1972

### Eine Glosse von Karl Gareis

Kollnburg, ja dös lasst si hörn:  
„unser Dorf muaß schöner wern“  
Alles pemselt, houch afn SchROUT  
müss'n Bleamaln oi schö rout.  
Jeds muaß mittoa, dass alls stimmt,  
wenn dö Kommission herkimmt.

Alles werkelt und tuat bau (n)  
zammgricht wird etz Haus und Zau (n)  
sogar dös alte Burggebäu  
macht der ogn nagelneu!

Dass firti wern herent und drent,  
kimmt der Burgermoaster g'rennt:  
„Kathl, tua dein Mist da weg  
und verraam dein ganzen Dreck!  
Da hättest glei an schöne Fleck  
für fünf schöne Bleamöstöck.“

Sie lasst ihra aa net zwoamal sag'n,  
und stellt fünf Stöck aaf ihran Schrag'n.  
Ja und d'Franz will a mittoa  
und vorkaft ihr letzers Oa.

Und dö Kommission, dö sagt:  
„Üs habts den erschten Preis dapackt,  
als schönstes Dorf im Landkreis da  
könnts einö ins Olympia  
a silberne habts etz, möchts aa no Gold!“  
Kollnburger ja, probiert es holt!

Der Waldverein Viechtach strengt si o:  
Richt Burgstiagn, dass koans obafalln ko;  
in dö alten Staffeln war der Wurm,  
etz richtens zam den ganzn Turm,  
mit seinm schöne Panorama  
woad' segst wia s'Viechtreich etz verrena.

Voll Zorn der Arber umaschaugt,  
warum dass der „Arberkreis“ netz taugt.

Der Berg macht a finsters G'sicht,  
weil ma si netz nach der Volksmeinung richt.

Bvor i dös machat fragat i d'Leut,  
na hörnt is gleich, dass schimpfatn g'scheit.  
Ja: „Arberkreis“ waar viel besser wia Regn  
solang d'Leut nimmer bad'n drin mögn.

Und Regen selber is a Stodt,  
dö a magers Pichelstoaner bloß hot.  
An Speck von uns den brockans eah ei (n)  
na wird eaner Pichelstoaner glei fei (n)  
von unserm fetten Fichtenreich-  
dös is no netz der letzte Streich!!!

Denn wir, mir derfa uns nöt mucka,  
dass unser Inkreisch netz aa no verschlucka.

Kollnburg verdeant an Lorbeerkranz,  
eana Kirche leicht im neua Glanz.

Und der Herr Pfarrer, der g'hört globt,  
weil er solang obigrobt,

bis er Katakomb'n findt,

wias bloß der Papst in Rom hat int:

Find an Kircha-Erbauer wieder,  
so oaner waar eahm heit net zwider!

Sagt der Köppl, wia er an g'segn:

A Ritter war eham liaber gwen,  
a Ritter, waar er no so alt,

a Und hätt aa d'Rittersfrau koan Schopf,

koa Büschel Haar mehr afn Kopf!

Der Zankl geht netz gern in Kircha

In der Geisterstund tuat er aini kricha

ob er etz machat na a Fund;

Dukaten, drei vier Hundert Pfund,

an Schatz, drin in an Monstrum Packl

a vier zehnten schwaars Dukatensackl.

Nachat Kollnburg – Kaant ma feiern,

's schönste Dorf vo Niederbayern.